

Fünf Rennwagen des Volkswagen-Konzerns in Le Mans gekürt

Der "Automobile Club de l'Ouest" (ACO) als Ausrichter des 24-Stunden-Rennens von Le Mans hat die erfolgreichsten Rennwagen der vergangenen Dekaden gekürt: Gleich fünf Modelle des Volkswagen Konzerns – Bentley Speed Six (1930), Porsche 917 K (1971), Porsche 956 (1982), Audi R10 TDI (2006) und Audi R18 Etron Quattro (2012) – wurden mit dieser herausragenden Auszeichnung belohnt. Sie alle gelten als Trendsetter, die jeweils eine neue Ära im Rennwagenbau einläuteten und der Konkurrenz oft über Jahre hinweg voraus waren.

Zum diesjährigen 90. Jubiläum des 24-Stunden-Rennens von Le Mans (22. - 23. Juni 2013) hatte der ACO zur Wahl der erfolgreichsten Rennwagen der vergangenen zehn Dekaden aufgerufen. Eine zwölköpfige Jury unter anderem bestehend aus FIA-Präsident Jean Todt, ACO-Präsident Pierre Fillon und Renntechnik-Legende Norbert Singer beurteilte Fahrzeuge, die die Entwicklung im Rennwagenbau maßgeblich beeinflusst haben. Parallel gab es für Rennsportbegeisterte die Möglichkeit im Internet über die Sieger zu entscheiden.

Das Ergebnis der Wahl wurde am vergangenen Freitag in Paris bei der Bekanntgabe der offiziellen Starterliste für die 90. Auflage des Langstrecken Klassikers durch den Automobile Club d'Ouest in feierlichem Rahmen verkündet.

Der Erfolg des Volkswagen Konzerns in Le Mans spiegelt sich auch in den Siegerlisten der vergangenen 89 Rennen wider: Insgesamt errangen die Konzernmarken 35 Gesamtsiege. So erfolgreich war kein anderer Automobilkonzern auf der Welt.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel:



VW-Logobild